

Mehr Reisen. Mehr Leben.

3-5 URLAUBE PRO JAHR - DURCH EIN AUTOMATISIERTES FINANZSYSTEM

Viele gut verdienende Paare könnten sich deutlich mehr leisten, als sie glauben.

 **Mehr Reisen**

 **Mehr Freiheit**

 **Mehr Luxus**

Warum es bei den meisten trotzdem bei einem Urlaub im Jahr bleibt

- **Urlaube werden aus dem geplant, was übrig bleibt**
- **Es fehlt eine klare Strategie für den Vermögensaufbau**
- **Budgets und Cashflow sind nicht automatisiert**
- **Kapital erzeugt kein laufendes Einkommen**

Das System hinter Luxus und Freiheit

Ein höheres Einkommen macht vieles leichter. Es löst das Kernproblem aber nur bedingt. Denn ohne Struktur bleibt selbst ein gutes Einkommen dem Zufall überlassen.

① Vollständige Transparenz schaffen

Jedes funktionierende System beginnt mit Klarheit!

Nicht geschätzt.

Nicht gerundet.

Nicht „ungefähr“.

Sondern vollständig.

***Erfasst für mindestens drei
Monate alle eure Einnahmen
und Ausgaben.***



Einnahmen

Viele denken hier nur an das monatliche Gehalt. Doch dazu gehören auch:

- Sonderzahlungen
- Steuerrückerstattungen
- Dividenden
- etc.

Ausgaben

Ihr müsst weiter denken als Miete, Versicherungen und Lebensmittel:

- Kontoführungsgebühren
- Streaming- und App-Abos
- KFZ-Reparaturen und Wartung
- Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke
- Neuanschaffungen wie Smartphone oder Laptop
- Urlaube
- Möbel
- etc.

Unregelmäßige Ausgaben sind keine Überraschung.

Sie sind nur nicht richtig eingeplant!

Erst wenn ihr wisst, was wirklich reinkommt und was tatsächlich rausgeht, kennt ihr euer echtes Potenzial.



② Alles auf den Monat umrechnen

Nachdem ihr sämtliche Einnahmen und Ausgaben erfasst habt, werden nun alle Positionen auf einen monatlichen Betrag umgerechnet.

Es gibt keine „einmal im Jahr“-Kosten. Es gibt nur Kosten, die noch nicht verteilt wurden.

Wichtig: Die Umrechnung funktioniert nur dann sinnvoll, wenn bereits Liquidität vorhanden ist. Ein ausreichender Notgroschen sollte daher vorab aufgebaut sein.

Beispiele:

- 1.200 € KFZ-Reparaturen pro Jahr
= 100 € pro Monat
- 600 € Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke
= 50 € pro Monat
- 3.000 € Technik, Möbel und größere Neuanschaffungen
= 250 € pro Monat
- 3.000 € Sonderzahlungen oder Bonus
= 250 € pro Monat
- 2.400 € Urlaubskosten
= 200 € pro Monat



Dasselbe gilt natürlich auch für alle anderen Einnahmen und Ausgaben.
Steuerrückerstattungen, Dividenden oder andere unregelmäßige Einnahmen.

Erst wenn alle Beträge denselben Zeitraum haben, entsteht echte Planbarkeit.

Ab diesem Punkt seht ihr klar, welcher Betrag monatlich für Konsum,
Rücklagen und Vermögensaufbau zur Verfügung stehen.

Klare Budgets pro Kategorie festlegen

Ihr habt nun einen Überblick über eure Finanzen. Nun wird entschieden, was
mit eurem Geld passieren soll.

Teilt euren monatlich verfügbaren Betrag in feste Kategorien auf, zum Beispiel:

 Fixkosten

 Lebensmittel

 Tanken

 Anschaffungen

 Urlaub

 Vermögensaufbau

 Freizeit



Und dann setzt klare Grenzen.

Nicht: „Mal schauen, was übrig bleibt.“

Sondern:

- „Urlaub bekommt 300 € pro Monat.“
- „Vermögensaufbau bekommt 1.000 € pro Monat.“
- „Freizeit maximal 400 €.“

Eure Budgets sollte keine Analyse eurer Vergangenheit sein, sondern eine bewusste Entscheidung für eure Zukunft.

4 Budgets konsequent trennen

Ein Budget im Kopf ist noch lange keine Strategie.

Solange euer gesamtes Geld auf einem Konto liegt, fühlt sich alles verfügbar an. Und genau dort entstehen Fehlentscheidungen.

Deshalb müsst ihr eure Budgets konsequent trennen.

Legt für alle wichtigen Kategorien eigene Unterkonten an.

Die Anzahl der Konten ist dabei nicht entscheidend.

Entscheidend ist, dass ihr eine Struktur schafft, die für euch funktioniert.



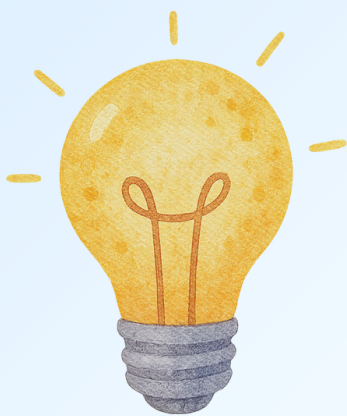
Wichtig: Verteilt die festgelegten Beträge direkt nach Gehaltseingang.

Nicht am Monatsende. Sondern am Monatsanfang!

Noch besser: Richtet feste Daueraufträge ein, damit die Verteilung automatisch passiert.

So müsst ihr nicht jeden Monat neu entscheiden.

Ab diesem Moment arbeitet das System für euch.



Profi-Tipp

Einige Banken bieten Funktionen wie Einkommensverteiler, Unterkonten mit eigener IBAN oder sogar die Möglichkeit, Karten direkt mit einzelnen Unterkonten zu verknüpfen.

Das bedeutet:

- Ihr zahlt Urlaub vom Urlaubskonto.
- Freizeitaktivitäten vom Freizeitkonto.
- Ohne manuelles Umbuchen.

Das klingt nach einem kleinen Detail. In der Praxis macht es den Unterschied zwischen „Plan“ und „funktionierendem System“.



5 Die passende Investmentstrategie finden

Bis hierhin habt ihr eure Finanzen strukturiert und bewusst Kapital für Investitionen freigesetzt.

Jetzt entscheidet ihr, wie dieses Geld künftig für euch arbeiten soll.

Viele investieren pauschal für „später“. Doch wenn eure Investments perspektivisch euren Alltag und euren Luxus finanzieren sollen, müsst ihr strategischer denken.

Beantwortet euch daher vor jeder Investition bewusst folgende Fragen:

- Soll der Fokus auf Wachstum oder auf laufenden Erträgen liegen?
- Wie flexibel muss es verfügbar bleiben?
- Welche Schwankungen sind für uns realistisch tragbar?
- Ab wann soll es erste Einnahmen liefern?



Erst wenn diese Punkte geklärt sind, kann eine klare Strategie entstehen.

Denn nicht jedes Investment passt zu jedem Ziel.



6 Erträge gezielt reinvestieren

Sobald eure Investments erste Erträge generieren, passiert etwas Entscheidendes:

Die entstehenden Erträge übernehmen schrittweise Budgets, die ihr zuvor aus eurem Einkommen finanziert habt.

Euer Urlaub wird nicht mehr aus eurem Gehalt bezahlt, sondern aus laufendem Cashflow. Dadurch entsteht im ursprünglichen Budget freier Spielraum.

Dieser freie Betrag wird erneut investiert.

- ➔ Mehr Investment erzeugt mehr Erträge.
- ➔ Mehr Erträge schaffen mehr freie Mittel.
- ➔ Mehr freie Mittel führen zu mehr Investment.

So entsteht ein selbstverstärkendes System.

Mit jedem Zyklus übernimmt euer Kapital mehr Verantwortung:

- ➔ Erst einzelne Ausgaben.
- ➔ Dann ganze Budgets.
- ➔ Und langfristig vielleicht große Teile eurer Lebenshaltungskosten.

Nicht durch höheres Einkommen. Sondern durch Struktur, Strategie und Konsequenz.

So entsteht systematisch Vermögen.

Und mit wachsendem Vermögen wächst eure Freiheit.



Das System hinter Luxus und Freiheit



**Mit diesem System habe ich
in 8 Jahren 200.000€
Vermögen aufgebaut**

Mein Name ist Dominik Fuchs und ich
habe 2018 dieses System entwickelt.

Über die Jahre habe ich es immer
weiter optimiert und damit genau
dieses Ergebnis erzielt!

Nicht durch Glück. Nicht durch Spekulation. Nicht über Nacht.
Sondern durch Struktur, Disziplin und klare Entscheidungen.

Heute ermöglicht uns dieses System als Familie mit zwei Kindern 3–5
Reisen pro Jahr.

Unsere Kinder haben noch vor ihrem dritten Lebensjahr über 20 Länder und
Inseln bereist.

Und das Entscheidende: Diese Reisen wurden nicht aus unserem Einkommen
finanziert, sondern aus den Erträgen unseres aufgebauten Kapitals.

Vermögensaufbau ist kein Zufall

Die Schritte in dieser Anleitung sind klar.

Die richtige Umsetzung entscheidet.

Auch wenn vieles logisch wirkt, zeigt die Praxis, dass Details den Unterschied machen.

Wenn ihr prüfen möchtet, ob dieses System zu eurer Situation passt, bietet euch FiNiTRY® ein kostenfreies und unverbindliches Erstgespräch an.

In diesem Gespräch lernen wir uns kennen, stellen euch unser Konzept vor und ihr entscheidet in Ruhe, ob ihr diesen Weg gemeinsam mit uns gehen möchtet.

Einen passenden Termin könnt ihr hier direkt online auswählen:

[FiNiTRY® Online Terminbuchung](#)



FiNiTRY®

FiNiTRY® Education & Capital GmbH

www.finity.de

service@finity.de

+49 (0) 1512 3730994

